



i **Stichwort** **Wasser**

Über zwei Milliarden Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser. Die Wasserknappheit trifft vor allem die Länder Afrikas, Asiens und Lateinamerikas. Hier muss das knappe Gut oft von weit entfernten Quellen geholt werden – eine Aufgabe, die meist Frauen und Mädchen zukommt und die ihnen Zeit für Bildung und produktive Tätigkeiten raubt. Wenn Menschen notgedrungen verschmutztes Wasser verwenden, hat dies häufig gravierende Auswirkungen auf ihre Gesundheit: Mehrere Millionen Menschen sterben jährlich an Krankheiten, die durch verunreinigtes Trinkwasser ausgelöst wurden.

Brot für die Welt setzt sich auf verschiedene Arten dafür ein, dass Menschen Zugang zu sauberem Wasser bekommen:

- Wir unterstützen Projekte, in denen die Trinkwasserversorgung vor allem im ländlichen Raum verbessert wird.
- Wir engagieren uns für eine sozial gerechte und ökologisch nachhaltige Wasserpolitik.

Denn wir sind der Überzeugung:

Alle Menschen haben ein Recht auf Wasser.

Ihnen liegt daran, dass alle Menschen Zugang zu Wasser haben? **Sie möchten das Projekt „Jeden Tropfen Wasser nutzen“ unterstützen?** Dann überweisen Sie bitte Ihre Spende mit dem Stichwort „Wasser“ auf folgendes Konto:

Brot für die Welt
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB

Wenn mehr Spenden eingehen, als das Projekt benötigt, dann setzen wir Ihre Spende für ein anderes Projekt im Bereich Wasser ein.

Um wirkungsvoll zu helfen, arbeitet Brot für die Welt vor Ort eng mit erfahrenen einheimischen Partnern zusammen – oft kirchlichen oder kirchennahen Organisationen. Diese werden regelmäßig von internen und externen Prüfern kontrolliert. Den verantwortungsvollen Umgang mit Spendengeldern bestätigt das Deutsche Zentralinstitut für soziale Fragen (DZI) Brot für die Welt jedes Jahr mit dem Spendensiegel.



Haben Sie Fragen zu Ihrer Spende?

Wenden Sie sich gerne an uns:

Brot für die Welt
Caroline-Michaelis-Str. 1
10115 Berlin
Telefon 030 65211 4711
kontakt@brot-fuer-die-welt.de

Herausgeber Evangelisches Werk für Diakonie und Entwicklung e.V.,
Brot für die Welt **Redaktion** T. Lichtblau, A. Mellmann (V.i.S.d.P.)
Text innen M. Hahn **Fotos** T. Einberger
Layout Bohm und Nonnen
Druck Speedruck
Papier 100% Recycling-Papier
Art. Nr. 119 118 930; Juli 2024



Jeden Tropfen Wasser nutzen



Wasser Peru Infolge des Klimawandels bleiben die Niederschläge immer öfter aus. Ein Projekt unterstützt Kleinbauernfamilien dabei, trotzdem gute Erträge zu erzielen.
Ihre Spende hilft!

Mitglied der
actalliance

Brot
für die Welt



Kleinbauer Javier Quispe Valle zieht einen Graben in den Hang. Er soll das Regenwasser ins Tal leiten.

Jeden Tropfen Wasser nutzen In den Anden haben Kleinbauernfamilien einen Weg gefunden, die immer seltener werdenden Niederschläge effizienter zu verwenden. Dadurch sind sie besser gegen Dürre und Ernteaufschläge gewappnet.

„Früher hat uns die Sonne gewärmt, heute verbrennt sie uns“, sagt Kleinbauer Javier Quispe Valle aus Huanimpampa. Immer seltener fällt hier auf 4.300 Metern Höhe Regen, die Böden sind von tiefen Rissen durchzogen. „Im letzten Jahr haben wir fast unsere gesamte Ernte verloren. An manchen Tagen sind wir hungrig ins Bett gegangen.“

Kreative Lösungen Auch in den Anden leiden die Menschen unter den Folgen des Klimawandels. Stoppen können sie ihn nicht. „Aber wir können den wenigen Regen besser nutzen“, sagt Javier Quispe. Dafür ziehen sie Gräben in den harten Boden, die das Regenwasser in die vielen neuen Gruben neben den Feldern leiten. Sie pflanzen Bäume und Sträucher, die verhindern, dass ein Starkregen den ganzen Hang wegschwemmt. Und sie basteln aus ausrangierten Filzstiften Sprinkler, die ihnen helfen, Wasser zu sparen. Unterstützung erhalten sie dabei von unserer Partnerorganisation ARARIWA. Vom Projekt profitieren mehr als 700 Familien in 31 Gemeinden.

Auf den Planeten aufpassen Inzwischen kann Javier Quispe's Frau Alicia überschüssiges Obst und Gemüse in ihrem kleinen Laden verkaufen. Dort hängt ein Plakat, es zeigt ein rundes Erdgesicht, das weint. „Lasst uns mit Liebe auf unseren Planeten aufpassen“, steht darauf, und „zerstört ihn nicht“. Yoseline, die Tochter, hat es gezeichnet, sie will einmal Anwältin werden. „Ich hoffe, wir können ihr das Studium ermöglichen“, sagt ihre Mutter.

→ **Weitere Infos zu diesem Projekt finden Sie unter** www.brot-fuer-die-welt.de/projekte/peru-wasser



Harte Arbeit Die Bäuerinnen pflanzen Bäume und Sträucher, die helfen, Bodenerosion zu verhindern (oben). Javier Quispe und seine Frau Alicia ernten Zwiebeln auf ihrem Feld (unten).



Zahlen und Fakten

Das Projekt im Überblick

Projektträger:	ARARIWA
Spendenbedarf:	50.000 Euro

Kostenbeispiele:

Materialien für 20 selbst gebaute Sprinkler (Stifte, Schlauch, Klebstoff):	74 Euro
Gemüsesaatgut für 12 Parzellen à 50 qm:	120 Euro
Eintägiger Workshop für 35 Bäuerinnen und Bauern (inkl. Honorar, Material und Verpflegung):	218 Euro